



Junge Liberale

Weinheim-Schriesheim

12. April 2006

Markt und Dialog statt staatlichem Zwang in der Umweltpolitik

Wir Junge Liberale setzen uns mit einer verantwortungsvollen Umweltpolitik dafür ein, dass aus Baden Württemberg ein Land mit Zukunft wird. Damit auch die nächste Generation ihre Ziele frei verwirklichen kann - in einer intakten, gesunden Umwelt. Durch innovatives Denken und gezieltes Handeln können wir uns dabei nicht nur morgen viele Sorgen ersparen. Sondern auch heute eine Menge Kosten. Um die Verursacher stärker zu belasten und Umweltbewusste zu belohnen, muss die KfZ-Steuer auf die Mineralölsteuer umgelegt werden. Die Energieeffizienz muss gesteigert und die Nutzung erneuerbarer Energien gefördert werden. Den Einsatz fossiler Brennstoffe, auch der Kohle, gilt es dagegen sukzessive zurückzuführen. Schon allein deshalb können wir auf die bestehenden Kernkraftwerke in Baden-Württemberg heute nicht verzichten. Der Bau neuer Kernkraftwerkskapazitäten lässt sich dagegen vermeiden: Durch eine konsequente Politik der Energieeinsparung, der rationellen Energienutzung und der stärkeren Konzentration auf erneuerbare Energien. Das Monopol der Energiebereitstellung und -verteilung muss genauso aufgehoben werden wie der Anschlusszwang. Wir fordern den Abbau von Vorschriften, die umweltschonendes Wirtschaften oder die Einführung von Umwelttechniken behindern. Dazu gehören beispielsweise überzogene städtebauliche Auflagen, die viele neue Lösungen im Bereich Energiesparen und ökologisches Bauen von vornherein unmöglich machen. Wir Liberalen verstehen eine solche nachhaltige, ökologische Sicherung unserer Lebensgrundlagen nicht als Bedrohung für die Wirtschaft. Sondern als eine Chance, die wir viel stärker nutzen müssen.